



PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Montag

Gusta HASLER, Rheinstrasse 35, Nendeln, zum 89. Geburtstag
 Franziska OSPELT, Mitteldorf 8, Vaduz, zum 81. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Hedwig Banzer, Triesen †



Nach längerer Krankheit ist gestern unsere liebe Mitbürgerin Hedwig Banzer-Negele aus Triesen in ihrem 85. Lebensjahr in die Ewigkeit zurückgekehrt. Dem trauernden Gatten, den Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird übermorgen Mittwoch in Triesen zur letzten irdischen Ruhestätte geleitet.

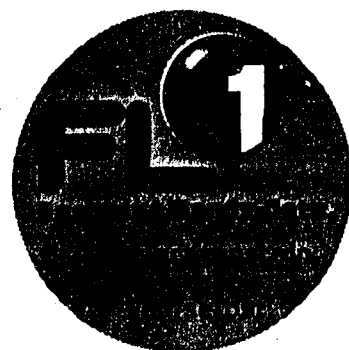
Franz Kind-Hoop, Ruggell †



Völlig unerwartet wurde am Samstag unser lieber Mitbürger Franz Kind-Hoop, Altmesmer aus Ruggell, in seinem 84. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen. Den leidgeprüften Hinterbliebenen sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die Verabschiedung für den lieben Verstorbenen findet übermorgen Mittwoch in Ruggell statt, die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.

BRIEFFREUNDSCHAFT

Arne Hagberg aus Schweden möchte Brieffreundschaften mit Menschen aus Liechtenstein. Seine Adresse: Arne Hagberg, Fisketorp 26, S-450 54 Hedekas, Schweden.



Auf vielen Schauplätzen aktiv

Konsul Dr. Werner Walser aus Schaan feiert 75. Geburtstag in Bad Ragaz

Der Kursaal in Bad Ragaz war am Freitag Schauplatz eines besonderen Anlasses. Zusammen mit 120 geladenen Gästen hat der Liechtensteiner Treuhänder und Konsul Dr. Werner Walser seinen 75. Geburtstag und das 35-Jahr-Jubiläum seines Europäischen Wirtschaftsinstituts International (EWI) gefeiert.

Leo Coray

Aussergewöhnlich war die Doppelfeier aus mehreren Gründen. So bot sie zum einen den Gästen aus ganz Europa ein fünfgängiges Galadiner. Darin eingebettet waren ferner lockere Gesprächsrunden mit dem Jubilar, mit Weggefährten, Zeitzeugen und Freunden, geleitet von ORF-Moderator Günter Polanec. Nebst den kulinarischen und geistigen wurden drittens auch verschiedene musikalische Genüsse geboten. So traten zwei Nichten Walsers auf, die Sopranistin Birgit Plankel und Gerti Weingärtner-Plankel mit ihrer volkstümlichen Frauenformation «Saitenmix» sowie die Schweizer Country-Queen Suzanne Klee.

Früher nur Sport im Kopf

Die Talkrunden vermittelten das Bild einer schillernden Liechtensteiner Persönlichkeit und einen Querschnitt durch ein bewegtes Leben. Geboren wurde Werner Walser 1925 in Bludenz «zu jener Zeit, als der Schlager «O Donna Clara» Mode war», wie er scherzhaft bemerkte. Das Studium in Innsbruck



Konsul Dr. Werner Walser (Mitte) feierte am Freitag in Bad Ragaz seinen 75. Geburtstag und das 35-jährige Bestehen seines Europäischen Wirtschaftsinstituts EWI. Links im Bild Moderator Günter Polanec, rechts Walsers Schulfreund Professor Alexius Blöchlinger. (Bild: Leo Coray)

schloss er mit dem Dr. phil. ab, später studierte er noch Jura – beides erfolgreich, «obwohl wir damals nur Sport im Kopf hatten», erinnerte sich der Jesuitenpater und Professor Alexius Blöchlinger, ein Schulfreund Walsers.

Im Jahr 1951 zog Walser nach Schaan, wo früher sein Grossvater Gemeindevorsteher gewesen war. Neben seiner Tätigkeit als Treuhänder war er auf vielen weiteren Schauplätzen aktiv. So engagierte er sich stark im Kampf gegen das geplante Atomkraftwerk Rütli und gründete in Liechtenstein die christlichsoziale Partei – «als Gegengewicht zu den beiden etablierten Parteien und gegen die Vetternwirtschaft», wie er sagte. 1969 baute er das erste Bürotel Europas, eine Kombination zwischen Büro-

haus und Hotel. In die jüngere Zeit fallen die Gründungen des Tagungszentrums Hermitage und des Konsularischen Korps in Liechtenstein.

Ein Europa der Vaterländer

1965 erfolgte die Gründung des Europäischen Wirtschaftsinstituts International (EWI), dessen Präsident Dr. Werner Walser immer noch ist. Ziel der heute rund 500 Mitglieder zählenden Vereinigung ist die Wirtschaftsförderung im weitesten Sinn, indem das Fachwissen der Mitglieder zielgerichtet eingesetzt wird. Inzwischen führte das EWI zahlreiche liechtensteinische Wirtschaftstagungen, Veranstaltungen und Projektreisen durch. Gerade in der heutigen Zeit der Globalisierung sei es nötig, sich

auf ein Europa der Vaterländer, der Kulturen und der Tradition zurückzubesinnen, betonte Walser.

Ein Anliegen waren dem EWI stets Kontakte mit Entwicklungsländern, vorab in Afrika, mit dem Ziel, Investitionen aus Europa zu fördern. So wurden auf Projektreisen Wirtschaftskontakte hergestellt mit Tschad, Gabun, Elfenbeinküste, Zentralafrika und Senegal, aber auch mit Haiti und arabischen Ländern. «Leute mit Geld sollen es ausgeben, damit andere auch etwas davon haben», begründete Walser die EWI-Bemühungen. Neueren Datums ist der Euro Crystal Globes des EWI – ein Preis, der an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport um Europa verdient gemacht haben.

REKLAME

Triesen 496 Kl. W1-Zone nicht erschlossen zu verkaufen

W +423/237 56 00

JOSEPH WOLFFREID TREHMANN AG - IMMO

FBPL-Veranstaltung

FBPL

Fortschrittliche Bürgerpartei in Liechtenstein

ORTSGRUPPE GAMPRIN-BENDERN

FBPL Gamprin-Bendern Stammtisch

Der Stammtisch der FBPL Gamprin-Bendern findet heute Montag, den 18. September, 2000 um 20.00 Uhr im Restaurant Löwen in Bendern statt. Thema: «LSVA». Geht uns alle an. Meinungs austausch zur Volksabstimmung vom 22./24. September. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

FBPL Ortsgruppe Gamprin-Bendern



REKLAME

löwenfonds

INVESTITIONEN DER LÖWENGRUPPE

Inventarwert vom 14.9.2000

löweninvestment fund

New Markets
 VN 1'064'400 / EUR 90.79*

Growth
 VN 1'064'401 / EUR 101.77*

Convertibles
 VN 1'064'402 / EUR 99.37*

Löwenfonds Aktiengesellschaft
 Pradafant 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz
 Tel. +423 235 00 90 Fax +423 235 00 91
 www.loewenfonds.com
 e-mail: info@loewenfonds.com

Traurig und ohne Blumenschmuck zurückgekehrt

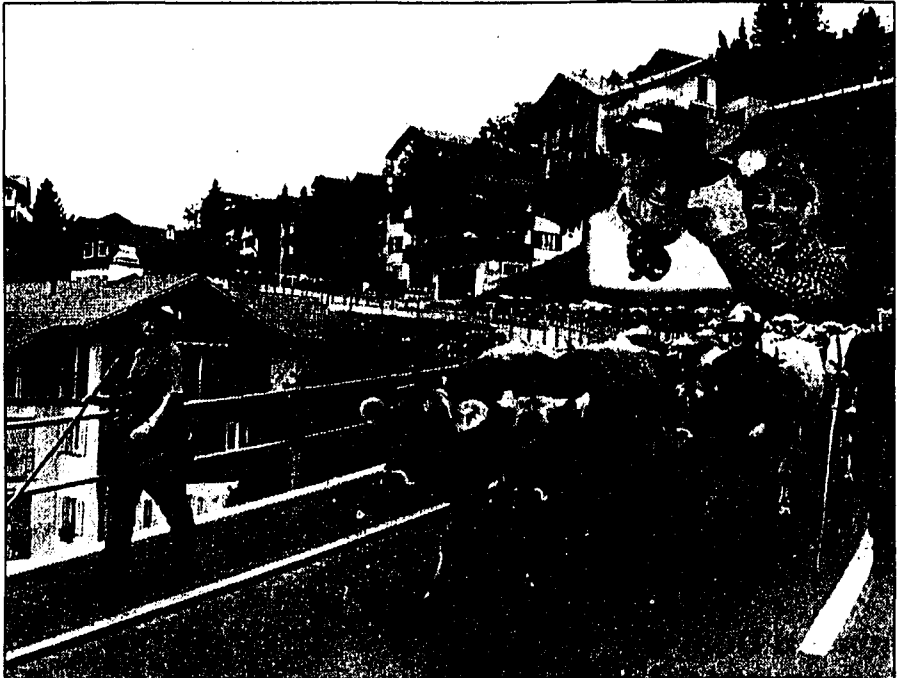
Tod eines Hütebubs überschattet Gapfahl-Alpabfahrt



Die Alpabfahrt von Gapfahl war heuer eine Alpabfahrt ohne blumengekränzte Tiere. Die zahlreichen Helfer und Helferinnen zogen am Samstag zusammen mit Hirt Martin Bürzle talwärts und nahmen wie üblich auf dem Forst in Triesen eine kleine Zwischenverpflegung ein. Weil in diesem Sommer auf der Alpe Gapfahl der Hütebub Dominik durch einen Blitzschlag getötet wurde, war die Stimmung der Heimkehrer sehr bedrückt. Unser Bild zeigt die Abfahrtskolonne auf Höhe des Triesenberger Weilers Rütelti, wo sie am Samstagmittag gegen halb zwölf Uhr vorbei zog. (Bild: ks)

Zwei Kälbchen kamen auf Guschgfiel dazu...

Alpabfahrt mit 180 Tieren



Auf der Balzner Alpe Guschgfiel hatten Hirt Heinrich Nigg und seine Frau Johanna (im Bild oben eingeblendet) einen prächtigen Alpsommer. Mit 166 Tieren war man aufgezogen, mit 168 kehrten sie, nach dem dritten Alpsommer auf Guschgfiel, glücklich zurück ins Tal. Auf der herrlichen Alpe am Fusse des Galina waren über den Sommer zwei gesunde Kälbchen dazu gekommen. Wie bei den Balznern üblich, waren viele freiwillige Helfer, rund 20 an der Zahl, um 8 Uhr auf Guschgfiel zur Abfahrt parat. Man zog vorerst in die Schneefucht nach Malbun, wo bei einer einstündigen Rast der Terminplan mit den Guschgern abgestimmt wurde. Dann ging es über Triesenberg (unser Bild) und Triesen zur alten Säga nach Balzers, wo die Tiere traditionsgemäss mit Blumen gekränzt und nach dem feierlichen Marsch durch das Dorf von ihren Besitzern in Empfang genommen wurden. (Bild: ks)